



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landesjagdverband hat Geburtstag. Gestern vor 25 Jahren wurde der Landesjagdverband Sachsen e.V. in Ottendorf-Okrilla gegründet. Der Landesjagdverband Sachsen e.V. wünscht allen Jägerschaften, die dieses Jahr ebenfalls ein Viertel Jahrhundert alt werden „Alles Gute“.

In dieser Ausgabe haben wir folgende Themen für Sie bereitgestellt: Der Bundesjägertag rückt näher – Einladung zur Hubertusmesse in der Kreuzkirche in Dresden; Bericht vom Landesjägertag am 09. April; Der LJVSN lädt zur Fortbildungsmaßnahme ein: Seminar zur Niederwildhege am Beispiel des Rebhuhns; Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau zur geänderten Beitragsrechnung; FSME- besondere Vorsicht geboten; außerdem für Sie, wie gewohnt, anstehende Termine und informative Links.



Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Steffen Richter,  
Geschäftsführer  
Landesjagdverband Sachsen e.V.

### ***DJV-Nachrichten***

#### ***Bundesjägertag 2015 in Dresden/Radebeul***



Wie bereits berichtet, findet der diesjährige Bundesjägertag im Radisson Blu Hotel, Radebeul statt. Im Rahmen dieses großen Ereignisses wird es eine



***Hubertusmesse in der Kreuzkirche in Dresden***

## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

geben. Sie sind alle recht herzlich dazu eingeladen.

Mehr Informationen zur Hubertusmesse finden Sie unter folgendem Link:

[http://www.ljv-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/PDF-files/Hubertusmesse\\_Einladung.pdf](http://www.ljv-sachsen.de/fileadmin/user_upload/PDF-files/Hubertusmesse_Einladung.pdf)

Mehr Informationen zum Bundesjägertag finden Sie unter folgenden Links:

<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=170>

<http://www.jagdverband.de/content/bundesj%C3%A4gertag-2015>

(Foto: C. Schulz)

### **„Fitness-Check“ für EU-Richtlinien**

#### **EU-Kommission startet Online-Befragung zu EU-Naturschutz-Richtlinien**

Die EU-Kommission hat am 30. April 2015 eine öffentliche Konsultation zum sogenannten "Fitness-Check" der europäischen Naturschutzrichtlinien, der Vogel-Richtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH), gestartet.

An der Konsultation kann sich jedermann bis zum 27.07.2015 online beteiligen. Der Fitness-Check soll zeigen, ob die Richtlinien ihre Aufgaben erfüllen und wo es möglicherweise Verbesserungsbedarf gibt. Anfang 2016 will die EU entscheiden, ob es zu einer Überarbeitung, ggf. auch Zusammenlegung, der Richtlinien kommt.

Beide Richtlinien sind für alle 28 Mitgliedstaaten der EU verbindlich und bilden auch für den Naturschutz in Deutschland einen maßgeblichen rechtlichen Rahmen. Umgesetzt in nationales Recht bestimmen sie die Ausweisung und den Schutz bzw. das Management von über 26.000 europäischen Natura 2000-Gebieten.

Unbestritten ist, dass die Schutzbemühungen infolge der Richtlinien, wie auch der ehrenamtlichen Bemühungen der Jägerschaft in den letzten Jahrzehnten zu Erfolgen für den Naturschutz geführt haben. So sind einst weitgehend verschwundene Arten wie Seeadler, Kranich, Schwarzstorch und Uhu aber auch Wolf, Wildkatze und Biber wieder nach Mitteleuropa zurückgekehrt und breiten sich weiter aus.

Die Ausweisung von Schutzgebieten bedeuten für die land- und fischereiwirtschaftliche sowie die jagdliche Nutzung in zunehmendem Maße auch Einschränkungen und Verbote, die zum Teil überzogen und der weiteren Akzeptanz der Richtlinien in der Bevölkerung nicht förderlich sind. So kann es z.B. zur Einschränkung der Fangjagd oder von Jagdzeiten kommen oder bestimmte Arten erhalten einen besonders strengen Schutzstatus, trotz eines günstigen Erhaltungszustandes.

Eine zahlreiche Teilnahme der deutschen Jägerschaft am „Fitness-Check“ bietet nun die Chance, zum einen Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen, zum anderen aber auch negative Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis deutlich zu benennen.

Auch der DJV und seine Landesjagdverbände werden sich an der Umfrage beteiligen. In diesem Zusammenhang bittet der DJV die Jäger um Nennung von weiteren (positiven wie negativen) Beispielen aus der Praxis im Umgang mit den Richtlinien. Rückmeldungen bis Ende Juni bitte an Dr. Armin Winter unter [a.winter@jagdverband.de](mailto:a.winter@jagdverband.de). Der DJV beabsichtigt, der EU-Kommission daraus eine weitere Stellungnahme zukommen zu lassen.

**Der DJV ruft daher alle Jägerinnen und Jäger auf, sich an der Befragung zu beteiligen!**

## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

So gelangen Sie zur deutschen Ansicht der Umfrage:

- Link zur Überblicksseite des "Fitness-Check" (ausschließlich in englischer Sprache): <http://bit.ly/1EPSPyz>
- Link zur deutschen Erklärung der Umfrage (PDF): <http://bit.ly/1zICOeC>
- Link zur den speziellen Datenschutzhinweisen (PDF auf Deutsch): <http://bit.ly/1F9eKEf>
- Direkter Link zur Umfrage: <http://bit.ly/1GOzPP9> (\*Erklärung zur Seite - siehe weiter unten)

\* Nachdem Sie dem direkten Link zur Umfrage gefolgt sind, öffnet sich diese zunächst in englischer Sprache. Um die Umfrage auf Deutsch anzuzeigen, klicken Sie bitte auf der rechten Bildschirmseite im Bereich "Languages" auf den Link "Deutsch".

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage im internen Bereich unter Downloads.

*DJV/LJVSN*

### **Informationen aus dem Verband**

#### **25. Landesjägertag**

#### **-Neue Strategieausrichtung für die Zukunft-**



Am Samstag, den 09. Mai 2015, fand der 25. Landesjägertag im Kulturhaus Freital statt. Zu dieser 25. Jahreshauptversammlung und damit dem höchsten Gremium des Landesjagdverbandes Sachsen e.V. (LJVSN) waren insgesamt 112 Stimmberechtigte und 15 Gäste aus Politik, Institutionen und Verbänden vertreten.

## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

Die Veranstaltung wurde mit einem Bläsergruß der Jagdhornbläser der Hegegemeinschaft Tharandt Nordwest eröffnet.

### *Grußworte/Rückblick*

Zu Beginn der Veranstaltung sprach Herr Staatssekretär Herbert Wolff, als Vertreter des

Staatsministers Thomas Schmidt, in seinem Grußwort über eine Trendwende der Jagd.

Georg Ludwig von Breitenbuch, CDU, führt aus, dass es vor Ort zwischen Jägern, Landwirten und der Bevölkerung ein gutes Verhältnis gäbe.

Als Leiter der CDU-Arbeitsgruppe Jagd verkündete von Breitenbuch, dass das Sächsische Jagdgesetz auch mit neuem Koalitionspartner nicht verändert werden wird. Dennoch müssten sich das Parlament und die Fraktion mit Fragen zur Jagd beschäftigen. Themen wie Hegegemeinschaften, Nachtsichtgeräte bei der Jagdausübung, bleifreie Munition, Korrungen und Fütterungen, sowie der Wolf werden an die Gesetzgeber herangetragen.

Anlässlich des 25jährigen Bestehens unseres Verbandes gab es Einigkeit im Präsidium, dass es, auch aufgrund der finanziellen Situation des Verbandes, keinen Festabend geben wird. Stattdessen nutzte der Präsident die Gelegenheit auf dem Landesjägertag einen Rückblick auf die Entwicklung des Verbandes zu geben: Die Gründungsversammlung des Landesverbandes fand am 26. Mai 1990 in Ottendorf-Okrilla statt. Für den Sächsischen Verband war wichtig, ein Zusammengehörigkeitsgefühl der Jäger und ein Gremium zu schaffen, welches die Interessen der Jäger nach außen vertritt. Große Herausforderungen und Änderungen standen bevor. Als besonderes Ziel stand die Sicherung des Rechtes der Ausübung der Jagd, den Schutz der Natur und Umwelt sowie die nachhaltige Nutzung aller Wildarten und das Abwenden von Wildschäden. Es wurden Partnerschaften mit anderen Verbänden, wissenschaftlichen und politischen Institutionen geschaffen, in Arbeitsgruppen und an Projekten, wie dem Projekt WILD mitgearbeitet, um so die Position der Jagd und der sächsischen Jäger zu stärken. Die Mitgliederanzahl stieg bis zum Jahr 2.000 kontinuierlich an und hatte zu dieser Zeit seinen Höchststand mit 6.700 Mitgliedern und einem Organisationsgrad von 80%.

Ab dem Jahr 2004 nahmen die Mitgliederzahlen jedoch bis heute ab. Die Gründe dafür sind vielfältig und müssen analysiert werden. Fakt ist jedoch, dass die Zahl der Jagdscheininhaber steigt. Hier muss im Bereich Mitgliederwerbung intensiv gearbeitet werden. Dr. Dittrich gab einen Ausblick in die Zukunft und appellierte noch einmal daran sich nicht gegenseitig Vorwürfe zu machen, sondern gemeinsam für die Jagd zu kämpfen.

Andreas Leppmann, Geschäftsführer des Deutschen Jagdverbands (DJV), ließ es sich nicht nehmen in seiner offenen Rede die Daseinsberechtigung des Deutschen Jagdverbands zu erläutern. Er stellte vor wer „die da oben“ eigentlich sind und was „die da oben“ so machen. Der DJV, als unser Dachverband, stellt sich Tag für Tag großen Herausforderungen zu jagdfachlichen und jagdpolitischen Themen sowie dem Kampf um Akzeptanz der Jagd in der Öffentlichkeit. Wer zu aktuellen Themen des DJV informiert werden möchte, kann den DJV-Newsletter bestellen unter:

<http://www.jagdverband.de/startseite>.

Hartwig Fischer, Präsident des DJV appellierte an die Delegierten, dass wir Jäger wachsam sein und vor allem Einigkeit zeigen müssten, damit wir eine Chance hätten, Änderungen in Gesetzen und Verordnungen zu unserem Nachteil verhindern zu können.

### *Ehrungen*

Verdienstvolle Mitglieder wurden auf dem 25. Landesjägertag für ihre hohe Einsatzbereitschaft und für ihre Verdienste bei der Ausübung eines Ehrenamtes im Landesjagdverband Sachsen von Herrn Dr. Dittrich und Herrn Fischer, Präsident des DJV, geehrt.

## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

DJV-Treuenadel für 60 Jahre Verbandszugehörigkeit:

- Herr Heinz Bläsche, Jagdverband Hoyerswerda

DJV-Treuenadel für 40 Jahre Verbandszugehörigkeit

- Herr Fritz Müller, Jagdverband Hoyerswerda

Großen Ehrenabzeichen des Landesjagdverbandes Sachsen:

- Herr Lutz Grundmann, Jagdverband Döbeln.

Herzlichen Glückwunsch an alle Ausgezeichneten.

Nach der Mittagspause stellte der Präsident des Landesjagdverbandes seinen Bericht der Verbandsarbeit vor und gab einen Überblick über die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Er ging dabei einerseits auf neu geschaffene Strukturen ein, wie der Zuteilung der Präsidiumsmitglieder zu den Jägerschaften als direkte Ansprechpartner. Andererseits nannte er Themen, die besonders im Vordergrund ständen, wie der Forderung an den europäischen Dachverband, der FACE, ein europäisches Wolfssymposium zu veranstalten sowie dem Thema Schwarzwildbejagung und der mit anderen Verbänden gemeinsam unterzeichneten „Freiberger Erklärung“, die man vor Ort mit Leben erfüllen müsste.

Der Beschluss, den Bundesjägertag 2015 (BJT) in Sachsen durchzuführen, auch wenn dies aufgrund der Haushaltslage von einigen kritisch gesehen wurde, würde der sächsischen Jägerschaft zu einer herausragenden Wahrnehmung verhelfen. Finanziell wird der BJT den Haushalt kaum belasten, da genügend Sponsoren akquiriert werden konnten. Der Dank gilt allen Mitgliedern, die sich für die Sponsorensuche eingesetzt haben.

Die Kündigung des Vertrages für das Mitteilungsblatt durch den DLV-Verlag brachte mit sich, dass dieses ab 2015 erheblich teuer wurde. Viele Alternativen wurden diskutiert. Das Medium abzuschaffen oder ab sofort nur noch per Email zu versenden waren keine Optionen. Die Herausgabe eines Mitteilungsblattes ist in der Satzung verankert und noch immer das einzige Medium, um alle Mitglieder zu erreichen. Mittelfristig müsse jedoch eine Lösung gefunden werden.

Die Notwendigkeit zur Schärfung des Profils und Erarbeitung von Leitlinien des Verbandes werde immer deutlicher. In einer Klausurtagung und in den vergangenen Präsidiumssitzungen wurde darüber bereits diskutiert. Diese Aufgabe stellt sich der gesamten Jägerschaft in Deutschland. Weiterhin stellte Herr Dr. Dittrich die geleistete Arbeit in den einzelnen Bereichen dar.

### *Anträge, Beschlüsse*

Fristgemäß eingegangen sind 7 Anträge, die sich mehrheitlich mit der finanziellen Situation des Verbandes befassen. Gefordert wurde eine Änderung der Aufwandsentschädigungs- und der Beitragsordnung (Zustimmung). Die finanzielle Sicherstellung des Verbandes soll durch Einfrieren des „Verbandsvermögens“ geschehen (abgelehnt), ein Umzug in eine kostengünstigere Immobilie (abgelehnt) und ein Reduzieren der Mitarbeiter der Geschäftsstelle (abgelehnt) durchdacht werden. Außerdem wurde die „weitere Unterstützung der bestätigten Nachsuchengespanne des LJVSN“ gefordert (Zustimmung).

Die Abstimmungsergebnisse sind ausführlich im Protokoll nachzulesen.

Ein Nachtrag zum Haushalt 2015 wurde beschlossen und der Haushaltsplan 2016 verabschiedet. Somit ist die Handlungsgrundlage des LJVSN durch die Mitgliederversammlung legitimiert, das Präsidium wurde entlastet.

Das Protokoll und die Anlagen sind auf der Internetseite des Verbandes im internen Teil nachzulesen.

(Foto: LJVSN)

LJVSN

## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

### *„Niederwildhege am Beispiel des Rebhuhns“*

**24. Juni 2015,  
KÖG Landwirtschafts GmbH,  
Bürogebäude Hauptstraße 12, 04668 Grimma/Kleinbardau  
18:00 Uhr bis 21:30 Uhr**

Moderation: Frank Freiberg, Landesjagdverband Sachsen e. V., Obmann Landwirtschaft

#### Programm

18:00 – 19:00 Praxisbeispiel: Herausforderungen und Probleme bei Aufzucht und dem Aussetzen von Rebhühnern

Wilfried Große, Landwirt, Jäger und Vogelzüchter; Christian Schätze, Pächter

19:00 – 19:30 Fördermöglichkeiten für Landwirte

Wolfram Kunze, Sachbearbeiter Naturschutzförderung, Sächsisches Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie

19:30 – 20:30 Filmvorführung „Über-Leben-Rebhuhn“ mit Erläuterungen von

Urheber Andreas Winkler (Filmemacher, Landwirt und Naturschützer);

"Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Göttinger Rebhuhnschutzprojekt und aus einer 5jährigen Telemetriestudie mit besenderten Rebhühnern"

Werner Beeke (Diplom Biologe), Georg-August-Universität Göttingen

20:30 – 21:30 Diskussion, Schlussfolgerungen für das Projekt

Um Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 15.06.2015 wird gebeten, da nur eine begrenzte

***Einladung zum Schulungsveranstaltung des Landesjagdverbandes Sachsen e.V.:***

### **Sonstiges**

#### ***FSME im Freistaat auf dem Vormarsch***



Im Frühsommer sind Jäger, Landwirte und Erholungssuchende wieder vermehrt in Wald und Wiesen unterwegs. Ebenso aktiv ist der gemeine Holzbock (*Ixodes ricinus*). Die Spinnentiere sind in ausreichend feuchten und schattigen Laub- und Nadelwäldern, sowie auf beschatteten Wiesen und entlang von Waldrändern zu finden. Zecken ernähren sich ausschließlich vom Blut von Wirbeltieren. Neben Borreliose übertragen sie weitere gefährliche Krankheiten, wie zum Beispiel die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), die von Viren ausgelöst wird. FSME-Risikogebiete weist das Robert Koch Institut aus für Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen. Sowie einzelne Gebiete in Bayern und in Sachsen, wie z.B. dem Vogtland. Eine langsame Ausbreitung von FSME ist zu beobachten. Gegen die Erkrankung kann man sich impfen lassen. Empfohlen wird die Impfung für Menschen, die in Risikogebieten häufig mit Zecken in Kontakt kommen.

*(Foto: Dr. Axel Christian) LJVS/N*

Weitere Informationen zu Zeckenstichen und FSME erhalten Sie unter [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/21/Art\\_01.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2015/21/Art_01.html).

# NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

## **Wichtige Termine im Juni/Juli**

- 13. Juni: Landesmeisterschaften im jagdlichen Schießen, Großdobritz
- 13. - 14. Juni: Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen in Kranichstein
- 17. Juni: Sprechtag Justitiar LJV Sachsen, 14:00 - 16:30 Uhr, Geschäftsstelle Dresden
- 18. – 19. Juni: Bundesjägertag, Dresden/Radebeul
- 18. Juni: Hubertusmesse in der Kreuzkirche, Dresden
- 24. Juni: Seminar zur Niederwildhege am Beispiel des Rebhuhns, Grimma/Kleinbardau
- 27. Juni: Beratung Fachausschuss Jagdwirtschaft und Hege (Schalenwildausschuss), Hermsdorf
- 4. Juli: Sächs. Tag des Jagdhorns und Jägerfest JS Westerzgebirge
- 17. – 18. Juli: Sommerparcours, Sörnewitz
- 25. Juli: Seminar Bewegungsjagd, Nossen

Weitere Termine finden Sie auf unserer Webseite.

## **Links**

- <http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=134>
- <https://www.facebook.com/#!/LandesjagdverbandSachsen?fref=ts>
- <http://jungejaegersachsen.wordpress.com/>
- <http://www.jagdverband.de/>
- <http://www.jagd-fakten.de/fakten-statt-vorurteile-zur-jagd-in-deutschland/>
- <http://www.youtube.com/user/DJVJagdschutzverband>
- <http://www.jagderleben.de/>
- [http://www.ljv-nrw.de/inhalt/3\\_1.html](http://www.ljv-nrw.de/inhalt/3_1.html)
- <http://www.landesjagdverband.de/jagd-und-recht/rechtsgrundlagen/>
- <http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gastgeber>
- <http://jaeben.jagderleben.de/fuer-gaeste>
- <http://www.svlfg.de/index.html>

## **Impressum**

Landesjagdverband Sachsen e.V.  
Anerkannter Naturschutzverband nach § 63 BNatSchG  
Anerkannte Vereinigung der Jäger nach § 37 Abs. 2 BJagdG  
Cunnersdorfer Straße 25  
01189 Dresden  
Tel: 0351-4017171  
Fax: 0351-4017172  
[info@jagd-sachsen.de](mailto:info@jagd-sachsen.de)  
[www.ljv-sachsen.de](http://www.ljv-sachsen.de)  
Geschäftsführer: Steffen Richter  
Redaktion: Steffen Richter, Cornelia Schulz



## NEWSLETTER - Ausgabe III, Mai 2015

Für diesen Newsletter können Sie sich anmelden oder ihn abbestellen auf unserer Webseite unter:

<http://www.ljv-sachsen.de/index.php?id=169>